

AUSWAHLVERFAHREN

Das Quartiersmanagement Schillerpromenade (QM) sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes:

Öffentlichkeitsarbeit und Profilentwicklung der Karl-Weise Schule

Ausgangslage

Im Sozialraum Schillerkiez befinden sich drei Grundschulen mit verschiedenen Schwerpunkten und in verschiedenen Entwicklungsphasen. Die zentral im Kiez gelegene Karl-Weise Schule hat mit den für QM Gebiete bekannten Problemlagen umzugehen: Sanierungsbedürftiges Gebäude, hoher Anteil an Kindern mit nichtdeutscher Herkunftssprache, hoher Anteil an Lernmittelbefreiungen und geringe Elternaktivität. 40% der Eltern aus dem Einzugsgebiet geben als Erstwunsch eine andere Grundschule an. Gleichzeitig gibt es jedoch ein großes Engagement der Lehrenden und viele Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler. Die Schule befindet sich zudem im Prozess der Erarbeitung eines neuen Schulprofils.

Zielsetzung

An den aktuellen Prozess der Schulprofilentwicklung anknüpfend, soll es das Projekt ermöglichen:

- die Außendarstellung der Schule selbst zu verbessern
- das Kollegium in der Darstellung der Angebote zu unterstützen
- den Prozess der Entwicklung einer gemeinsamen Schulidentität zu eröffnen

Ausschreibungsgegenstand

Gesucht wird für den Zeitraum **Juni 2017 bis Dezember 2019** ein Träger, der nachfolgende Bedarfe im Rahmen des Projekts „**Öffentlichkeitsarbeit und Profilentwicklung der Karl-Weise Schule**“ bearbeitet:

- 1. Bestandsaufnahme**
- 2. Erstellung eines Konzepts für Öffentlichkeitsarbeit und Außenwirkung der Karl-Weise-Schule**
- 3. Entwicklung eines Corporate Designs für die interne und externe Kommunikation**
- 4. Entwicklung und Umsetzung identitätsstiftender Aktionen/Angebote/Ideen für die Schule und in den Kiez**
- 5. Laufende Unterstützung der Schule und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Verbesserung der internen und externen Kommunikation**

Eignungsnachweis

Die Bewerber/innen müssen den Anforderungen entsprechende Erfahrungen als Träger vergleichbarer Projekte vorweisen. Großes Interesse an der Entwicklung des Stadtteils, Neugier und Kontaktfreude sind Voraussetzung, Erfahrung in der Arbeit mit Menschen verschiedenster Herkunft und Einstellungen sowie unterschiedlichen Alters ist unbedingt notwendig.

Vergabekriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Anbieters
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Projekterfolges
- Darstellung des Eigenanteils
- Motivation das Projekt im Schillerkiez durchzuführen

Der Projektträger wird zugleich Fördernehmer. Zur Abwicklung des Projektes gehören die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (Sachbericht). Für die Projektsteuerung kann eine Leistung in Höhe von bis zu 7% der originären Projektkosten geltend gemacht werden.

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers
- Beschreibung der Qualifikation/Erfahrungen des Bewerbers
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Konzept zur Durchführung der Maßnahmen (unter Berücksichtigung der oben angegebenen Projektbausteine und Aufgabenstellungen und mit personeller Zuordnung der Zuständigkeiten)
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung (diese muss mindestens den Umfang der Personalkosten mit Honorar- oder Stundensatz und Sachkosten enthalten)
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Bitte verwenden Sie das dafür vorgesehene Formular "Antragsskizze" sowie den Finanzplan: <http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Zeitraum

Als Beginn ist der 1. Juni 2017 vorgesehen, das Projekt ist bis zum 31. Dezember 2019 befristet.

Fördermittelrahmen

Für den Förderzeitraum stehen Fördermittel aus dem Programm *Soziale Stadt* in Höhe von **64.000 € in Jahresscheiben von 19.000 € für 2017, 20.000€ für 2018 und 25.000€ für 2019** als Zuwendung zur Verfügung. In diesem Budget inbegriffen sind alle anfallenden Kosten für das Projekt.

Zuwendungsempfänger im Programm „Soziale Stadt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein.

Es wird ein **Eigenanteil** des Trägers in Höhe **von mindestens 10%** der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbacht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **8.05.2017** postalisch beim:

Quartiersmanagement Schillerpromenade

z.Hd. Gunnar Zerowsky

Schillerpromenade 10

12049 Berlin

oder

per email unter info@quartiersmanagement.de einzureichen.

Für ein mögliches Auswahlgespräch sehen Sie bitte den 19.05.2017 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vor.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team in der Schillerpromenade

Tel.: 030 / 621 16 02 zur Verfügung, Informationen zum Gebiet erhalten Sie auch unter www.schillerpromenade-quartier.de

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und Lenkungsgruppe des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen – auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.